

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Grottsch, Grumbach, Grund bei Rohorn, Heiligsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hähndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Miltz-Rothsch, Münzig, Neufirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Rohrbach, Röhrensdorf bei Wilsdruff, Reizsch, Rathschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Rohorn, Seeligstadt, Sechtshausen, Taubenheim, Unterndorf, Weistropf, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 15 Pfg. pro viergespaltene Korpuszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger hiesig.

No. 37.

Sonnabend, den 26. März 1904.

63. Jahrg.

Palmsontag.

Die Erde hebt in Lenzesahren,
Sie schüttelt ab des Winters Qual,
Bald schwingt der Frühling seine Fahnen
So hoffnungsgrün um Berg und Tal;
Und mit des Segens Palmenzweige,
Begnadet durch das Gotteswort,
Betriffst du heut des Lebens Steige,
Du junger Christ — geh' ruhig fort,
Und werd' ein Mensch!

Nicht immer wird es Frühling bleiben
Auf deinem Pfade, Winterschnee
Wird wild um deinen Scheitel treiben,
Und auf die Seele fällt das Weh.
Doch eines laß dir nimmer rauben:
An echtes, edles Menschentum
Den unerschütterlichen Glauben,
Und strebe selbst nach seinem Ruhm —
O werd' ein Mensch!

Laß deiner Seele Pforten offen,
Verschließ dich nicht in deinem Schmerz,
Und bleib auch Gott dein höchstes Hoffen,
Vertrau' doch auf der Menschheit Herz:
Auf allen deinen Lebenswegen,
Wenn Not und Anheil dich umschleicht,
Kommt dir die Menschenhand entgegen,
Die helfend dir ein Bruder reich.
O werd' ein Mensch!

Und jene Liebe suche, finde,
Die gern aus vollem Herzen gibt,
Und die in jedem Menschenmunde
Desselben Vaters Abbild liebt;
Es zog der Herr zu Salems Toren
An jenem Palmontag herein,
Zu retten alle, die verloren,
Für alle sich dem Tod zu weihn.
O werd' ein Mensch!

O geh' als Mensch durch dieses Leben
Und widme dich der Menschheit ganz!
Was du vermagst, sollst du ihr geben
Und ringen um den höchsten Kranz,
Den seit uralten, grauen Tagen,
Vom wahren Gottesgeist geweiht,
Die Besten um die Schläfe tragen,
Den Kranz der edlen Pflanzsamkeit!
O werd' ein Mensch!

Selbstlose Tat nur kann erlösen,
Sie gibt Zufriedenheit und Glück,
Sie löst gleich Faust dich von dem Bösen
Mit dunklem Prang zum Recht zurück.
Dann bleibt des Palmontages Segen,
Den dir kein Hof und Streit vergällt,
Und Frühling ist's auf deinen Wegen,
Auch wenn der Schnee des Alters fällt.
O werd' ein Mensch!

Stutenmusterung und Fohlenschau betr.

Die Wiederbesitzer hiesiger Stadt werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau für das Justizgebiet Kesselsdorf, verbunden mit Prämierung der 3- und 4-jährigen selbstgezogenen Stuten und der älteren Zuchstuten mit mindestens 3 Nachkommen am

8. April dieses Jahres vormittags 9 Uhr in Kesselsdorf

stattfindet.

Wilsdruff, am 20. März 1904.

**Der Bürgermeister.
Kahlenberger.**

347 I.

Bekanntmachung.

Nachdem der Kaufmann

Herr Paul August Alfred Piechich hier

an Stelle des wegen überkommener Krankheit aus seinem Amte geschiedenen Herrn Post-

verwalter a. D. **Eduard Weiß** hier am 19. dieses Monats als Hauptkassierer des unterzeichneten Krankenkassenverbands angenommen worden ist, wird solches andurch bekannt gemacht.

Wilsdruff, am 23. März 1904.

Der gemeinsame Gemeindekrankenversicherungsverband.

Bürgermeister Kahlenberger.

89 III.

Vorsitzender.

3gr.

Gefunden

wurde ein **Portemonnaie mit Inhalt.**

Wenn der Eigentümer sich nicht innerhalb Jahresfrist, vom Fundtage ab gerechnet, melden sollte, wird über den Fund der gesetzlichen Vorschrift gemäß verfügt werden. Wilsdruff, den 25. März 1904.

Der Stadtrat.

Kahlenberger.

211 II.

3gr.

Politische Rundschau.

Unser Kaiser ist am Donnerstag vormittag in Neapel angekommen, wo ihm ein herzlicher und festlicher Empfang bereitet wurde. König Viktor Emanuel, der am Sonnabend mit dem Kaiser zusammentrifft, telegraphierte an diesen: „Im Augenblick, wo Du als hochwillkommener Gast italienischen Boden betriffst, wünsche ich, indem ich mich freue, Dich bald wiederzusehen, daß einwillkommen der erste Gruß Dir von mir, Deinem ergebenen Freunde und treuen Bundesgenossen, zugeht.“ Der Kaiser stand auf der Kommandobrücke des Dampfers „König Albert“, als dieser in Begleitung des Kreuzers „Friedrich Karl“ in den Hafen einlief. Die Schiffe des italienischen Mittelmeerflotten gaben den Begrüßungsalut ab, die Mannschaften standen in Parade. Brausende „Covina“-Rufe wurden laut; die am Ufer stehenden, nach Tausenden zählenden Menschen ließen ihre Stimmen erschallen und winkten mit Hüten und Tüchern. Zahlreiche Boote umschwärmten das Kaiserliche Schiff, ihre Insassen sangen das „Deutschland, Deutschland über alles“ und die „Wacht am Rhein“. Ein Dampfer mit Herren und Damen der deutschen Kolonie fuhr vorüber. Man bombardierte den „König Albert“ mit Blumensträußen und stimmte das „Heil dir im Siegerkranz“ an. Der Kaiser, dessen Antlitz tief gebräunt war, dankte freudigbewegt. Die Spitzen der

Behörden machten dem Kaiser alsbald ihre Aufwartung. Später begab sich der Monarch an Bord seiner Yacht „Hohenzollern“. Hier fand er einen herrlichen Maiglöckchen- und Beilschneckenstrauß auf seinem Plage vor, gesendet von den deutschen Frauen Neapels. Eines der gestickten, mit Sebenswürdigkeiten von Neapel geschmückten Bänder trug die Widmung: „Die deutschen Frauen Neapels ihrem geliebten Kaiser.“ Das Weiter, das in den Morgenstunden schwante, klärte sich gegen mittag auf, die Sonne brang siegreich durch das Gewölk und vergoldete das malerische Bild mit ihrem Glanz. Die Stadt ist prächtig geschmückt. Auf der „Hohenzollern“ fand abends Festtag statt. — Der Berliner Militäroberpfarrer Gbus hat sich nach Messina begeben, um den Kaiser am Gründonnerstag das Abendmahl zu reichen sowie am Karfreitag und am Ostersfest auf der Kaiserjacht zu predigen. Er überbringt auch Grüße der Kaiserin. — In Konstantinopel ist das Gerücht verbreitet, daß der Kaiser auf Einladung des Sultans auch dorthin kommen werde. Bestätigen dürfte es sich aber kaum.

Die Kaiserin empfing am Donnerstag mittag im Schlosse Bellevue im Berliner Tiergarten die nach Südwestafrika abfahrenden Offiziere. Die kaiserlichen Prinzen verabschiedeten sich abends auf dem Lehrter Bahnhofe von den Offizieren und Mannschaften. Die Ausreise gestaltete sich zu einer großen Volkskundgebung.

Prinz Eitel-Friedrich tritt mit seinen Brüdern August Wilhelm und Oskar in den nächsten Tagen einen Ausflug nach Norditalien an.

Der deutsche Handelsrat ist am Donnerstag vormittag in Berlin zusammengetreten. Anwesend waren u. A. Vertreter des Reichsamtes des Inneren, des Reichsjustizamtes und des preussischen Handelsministeriums. Die Versammlung wurde vom Ministerialdirektor Bernuth namens des Staatssekretärs Grafen Bosadovsky begrüßt. Zum ersten Gegenstand der Tagesordnung „Börsengesetz und Reichsstempelgesetz“ sprach Stadtrat Kämpf-Berlin, hierbei die Notwendigkeit einer gründlichen Reform der Börsengesetzgebung betonend.

Die Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit König Alfonso XIII. in Bigo hat im spanischen Senat einen parlamentarischen Nachklang gefunden. Der Republikaner Labra interpellierte die Regierung wegen der Bedeutung dieser Monarchenbegegnung, worauf der Minister des Auswärtigen die Erklärung abgab, die Monarchenzusammenkunft in Bigo sei eine reine Höflichkeitsschikane gewesen, die sich als eine Konsequenz der herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien darstelle.

Das österreichische Abgeordnetenhaus hat infolge seiner Leistungsunfähigkeit Dank der tschechischen Opposition wieder einmal nach Hause geschickt werden müssen. Jetzt kann sich ja die kaiserliche Regierung die Rekrutierungs-

Bei Beginn der Bautätigkeit empfiehlt zu billigsten Preisen

frischen, Portland-Cement

besten

Theodor Goerne

vorm. Th. Ritthausen.

Phosphorsäuren Kalk,
Marke A u. B.
echt steirische, schlesische,
böhmische u. sächsische
Kleesaat,

Eckendorfer, Oberndorfer und Leutewitzer
Runkelsamen,

sämtl. Feld-, Garten- u. Blumen-
sämerei, Chilisalpeter, Peru-Guano,
Phosphate u. Knochenmehl, bester
Kartoffeldünger, leichlösl. Wiesen-
dünger, Kainit u. Thomasmehl
empfiehlt unter voller Garantie
Kesselsdorf. P. Heinzmann.

NB. Auf den im vorigen Jahre von mir
eingeführten veredelten roten Eckendorfer
Riesen-Runkelsamen, der sich überaus
gut bewährt hat, mache besonders aufmerksam.

Braut- Kleider,

Seide und Halbseide,
schwarz, weiß, elfenbein und farbig.
Letzte Neuheiten
zu bekannt billigen Preisen.

Seidenhaus
Nanitz,
Dresden, Bragerstr. 14.

Hartha b. Charandt

im Landhaus Erholung, beste Lage im Ort,
ist ein geräumiger Laden mit zwei
großen Schaufenstern und vorzüglichem Keller,
welcher mit dem Laden in Verbindung steht,
und Wohnung, passend für Drogerie,
Delikatessen, Grünwarengesch. etc. zu
vermieten, auch für Filiale geeignet.
Näheres daselbst, oder Dresden, Rietschel-
strasse 23, 1 l.

Ein Mädchen,
welches die Damenschneiderei erlernen
will, sucht Gertrud Hausner, Café
Bismarck III. Stg.

Annahmestelle
der städtisch bekannten

**Thüringer Kunst-
Färberei Königsee
u. chem. Wäscherei**
(Kostümfärberei)
und Wäcker moderner Farben bei
Marie Adam, Rosenstr.

Gutes Heu

zu verkaufen Klipphausen Nr. 51.

Dienstmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht im Restaurant
„Eintracht“.

Die I. Etage

in meinem Kirchplatz Nr. 54 ehemaligen
Dr. Fiedlerschen Hause ist ganz oder geteilt
zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.
Gustav Adam.

1 Wohnung

für 120 Mark ist zu vermieten. Näheres
Zellaerstr. Nr. 15.

**Rechnungsformulare,
Wechselformulare,**

Mietzinsquittungsbücher

empfiehlt Martin Berger, Wilsdruff.

Attila-Fahrräder, Greßschmar-Dresden, Seidel & Naumann-Fahrräder, Dresden

sind die besten Räder der Welt, Absatz jährlich 30000 Fahrräder! Jeder Besteller
sollte sich nur ein Rad von solchen bewährten Fabriken kaufen! Defekte bei regelrechtem
Gebrauch kommen überhaupt nicht vor, auch wenn solche Räder jahrelang im Gebrauch
sind. — Vom Besten ist der beste Kauf!

Vertreter und Lager für obenbenannte Firmen
Grosses Lager **Otto Rost, Büchsenmachermstr.,**
in Fahrradutensilien und **ältestes Fahrradgeschäft Wilsdruff**
Bestandteilen. **und Umgegend.**

Eingetroffen

in großer Auswahl
Kinder-Anzüge,

Blauen Cheviot-Anzug, (Blusenfaçon)
von 3 Mk. an

Herren- u. Knaben-Anzüge,

**Leibchenhosen, kurze Hosen,
Joppen, Herren-Hosen und -Westen**
neueste Muster, ferner:

Damen-Jackets, Stragen und Umhänge,

Mädchen-Jackets, Kinder-Kleider, Kostüm-Röcke,

Blusen

Gutgehende Facons. Solide Stoffe. **bei Eduard Behner.**

Billigste Preise.

Bitte um Bestätigung meiner Schaufenster.

Steinzeug- und Chamottewaren glasiert, als:

Schweine-, Kuh- u. Kalbentröge, Pferdetränken, Krippen-
schalen, Schlemmen- u. Abortrohre jede Weite, Klinkerplatten,

II. feuerfesten und Portland-Zement

empfiehlt und hält Reis auf Lager die

Zementsteinwarenfabrik Emil Ruppert,

Wilsdruff, Feldweg. Telephon No. 12.

Dreschers berühmte fahrbare Hederichspritzen „Ideal C“

5 Meter mit neuem Stickstoffauflösungsapparat und Prozentmesser, auch für andere
Spritzen verwendbar, billigt beim

Hauptvertreter: Ludwig Hollandt, Meissen.

NB. Interessenten sollten bald Entscheidung treffen!

Poliklinik für Zahnkranke.

Unentgeltliche Behandlung für Unbemittelte wochentags täglich von
12-1 Uhr mittags. Bei Plomben, künstlichen Gebissen etc. werden nur die Auslagen
berechnet.

Meissen, Markt 2 (Hirschhaus).

Dr. med. von Gizycki, prakt. Arzt.

Spezialarzt für Zahn- u. Mundkrankheiten.



Sonntag, den 27. d. M., treffe ich wieder mit einem
großen Transport guter

**Dänischer Arbeits- sowie
Seeländer Wagenpferde**

zu Hause ein.

Nossen. Fernspr. 48.

Otto Merker.

**Schöne, lebende
Karpfen**
empfiehlt **Restaurant Reichspost.**

Gutsbesitzerstochter sucht 1. Mai
Stellung als

Wirtschafterin,

wenn möglich selbständig. Werte Offerten
unter M. O. 100 postlagernd Wilsdruff erbeten.

Auktion.

Dienstag, den 29. März, vor-
mittags 9 Uhr, sollen im Saale des
Hotel Löwe folgende Gegenstände gegen
Barzahlung versteigert werden: 4 Kleider-
schränke, 1 Koberbank, 1 Dezimal-
waage, 3 Bettstellen, 2 Kinderbett-
stellen, 2 Deckbetten mit Kopfkissen,
Tische u. Stühle, 1 Waschtisch, 1 Wa-
trage u. v. a. m.

Louis Müller, Auktionator.



Das Beste ist
das Billigste!

Seitensmarke

Darum laufe man nur
Tiedemann's Bernstein-
Fußbodenlack mit Farbe.
Schon 1844 in Paris - 1889 in Brüssel
— Weltausstellung Paris 1900
goldene Medaille.

Niederlage

in Wilsdruff bei Bruno Gerlach,
in Kesselsdorf bei Paul Heinzmann.

Zieh- u. Mundharmonikas,

(Klingenthaler Niederlage)
sowie alle Instrumententeile, Saiten
und Reparaturen billigt bei

Otto Reinhardt (fr. Carl Heine)
Dresdnerstrasse 96.

Frische Eier

hat abzugeben **Reich, Poststraße.**

Karpfen

verkauft **Siebig.**

Achtung, Landwirte!

Von Seiten — gelegentlich der Haupt-
und Dauerprüfung von Hederichspritzen i. J.
1903 — durch die deutsche Landwirtschafts-
gesellschaft nicht prämiierter Spritzen-
fabrikanten und deren Agenten werden in
Prospekten selbst zurechtgelegte abfällige Ur-
teile über den Wert der prämierten und
in der Praxis als die bei weitem am
besten bewährten und auch am meisten
angewendeten Holderschen Spritzen in
der Absicht verbreitet, Interessenten irre-
zuführen! Es wird sogar von
einem Fabrikanten zu gleichem
Zweck der Prüfungsbericht Brauns-
dorf zu Ungunsten der Holder'schen
Spritze entstellt wiedergegeben, wel-
che Manipulation mit unläuterem
Wettbewerb gleichbedeutend ist!
Einem solchen Gebaren gegenüber bleibt einem
realen Fabrikanten als Mittel der Abwehr
nur übrig, darauf hinzuweisen, daß diese Ur-
teile einseitig auf maßloser Ueberhe-
bung, andererseits aber auf vollständiger
Unkenntnis einer wirklich brauch-
baren Hederichspritze beruhen, und daß In-
teressenten entschieden im Vorteil sind, wenn
sie eine im praktischen Gebrauche als sehr
überlegen erwiesene Holdersche Hederich-
spritze Modell 1903 wählen, über welche
die Prüfungskommission folgendes Urteil fällt:
Die Bauart der Spritze zeigt eine
äußerst sorgfältige Durcharbeitung
und die Ausführung ist sehr gut.
Jede Auskunft erteilt: Vertreter der Gebr.
Holder F. Dierke, Meissen.

In meiner Villa ist eine kleinere

Wohnung

somit oder später an ruhige Leute zu ver-
mieten.
J. Springstee.

Abonnements für sämtliche Journale und Modezeitungen
nimmt jederzeit gern entgegen
Buch- und Papierhandlung von M. Klemm, Wilsdruff.

Sonnabend, den 26. März (vor Palmsonntag)

Neu-Eröffnung!

**Manufaktur- und Modewaren
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion**

Dresdnerstrasse, Ecke Rosenstrasse
(früher Pflugbeil).

Karl Zorn.

Louis Kühne, Hofmühle,
empfiehlt
besten feidefreien
Rot-, Grün- u. Gelbkleesamen,
Saaterbsen,
Saatwicken und
Saathafer.
Jeder Posten wird frei
ins Haus geliefert.

Brillen, Klemmer,
Operngläser, Zimmer-, Fenster-,
Bade- u. Fieberthermometer,
Wetter-Gläser usw. usw.
sowie sämtl. Reparaturen
an optischen Sachen billigst bei
Th. Nicolas, Freibergerstr. 5 B.

Nur Neuheiten!
**Damen-
Blusen**

in Wolle, Washstoffen und feinsten
Barchentmustern empfiehlt - schneidigen
Sitz und sauberste Arbeit garantierend -

Emil Glathe, Wilsdruff,



**Kinder-
Wagen**

in großer Auswahl
empfiehlt zu billigen
Preisen d. Korbmacherei
Robert Täubert, Schulstr.

ff. Schellfisch,

à Pfd. 25 Pfg., sowie
feinster grosser Kabeljau,
in ganzen Fischen à Pfd. 20 Pfg., aus-
gewogen und ohne Kopf 25 Pfg., empfiehlt
als etwas ganz besonderes
Herm. Schötz, Berggasse.

Ein Logis zu vermieten,
1. April zu beziehen, Schulstrasse 183 b.

Gasthof **Kümmel-Schänke** Zöllmen.
Großes Familienrestaurant. - Gutgepflegte Biere und Weine. - Guter Kaffee
und Kuchen. - Reichhaltige Speisensorte. - Um zahlreichen Zuspruch bittet der Besitzer.
Otto Kümmel.

**Photographisches Atelier
Bruno Mattner**
Wilsdruff, Meissnerstr. 43.
Gewöhnliche photographische Aufnahmen:
Bilder auf glänzendem oder mattem Papier
in garantiert tadelloser Ausführung.
(Auf Wunsch Probebilder.)
1 Dtzd. Visit 3, 4 und 5 Mark glänzend, 1 Dtzd. Visit 5 und 6 Mark matt.
Alle anderen Formate dementsprechend.
Postkarten mit Porträts 10 Stück Mk. 2.
Kunst-Photographien:
Aufnahmen in moderner, vornehmer und gediegener Wirkung und
charakteristischer Aehnlichkeit.
Photographische Vergrößerungen auf Bromsilber- und Pymant-Papier.
Handlung photographischer Bedarfsartikel für Amateure.
Hand- und Stativkameras in jeder Preislage. Platten, Papier u. sämtliche
Utensilien. Uebernahme sämtlicher Arbeiten für Amateure, Entwickeln,
Kopieren bei billigster Berechnung.

**Besten frischen
Portland-Cement**
empfiehlt billigst
Bruno Gerlach.

Ratskeller, Potschappel.
Angenehmster Aufenthalt.
Feinster Mittagstisch in allen Preislagen.
Von nachmittags 6 Uhr an
diverse Stamm-Gerichte, kleine Preise.
ff. echte und einheimische Biere.
Hochachtend
Richard Dathe.

Gastwirtsverein
für Amtsbezirk Wilsdruff.
Montag, den 28. März, nachmittags 5 Uhr,
Monats-Versammlung
beim Kollegen Vogel, Parkschänke.
Der Vorstand.

Lindenschlösschen.
Sonnabend und Sonntag Aus-
sicht von
ff. Reifewitzer Frühjahrsbier,
sowie zu ff. Kuchen und Kaffee ladet
freundlichst ein
Ernst Horn.

**Langelütje's
Tanzlehr-Institut.**
Damen und Herren können noch bis
Ostern einem anerkannt guten **Unterrichts-
kursus** beitreten.
Berte Anmeldungen im Hotel
weißer Adler.
Hochachtungsvoll
Otto Langelütje,
Lehrer der Tanzkunst.

Zur
Frühjahrsaat
empfiehlt
sämtliche
Klee- u. Grassämereien
alle Sorten Gemüsesamen
Saaterbsen, Saatwicken
Saathafer, Saatgerste
Obendorfer, Leutewitzer
und **Eckendorfer**
Runkelsaat
Gustav Adam.

Mittwoch abend verschied nach
längerer Krankheit unser geliebtes
Grethchen.
Dies zeigt in tiefster Trauer an
Wilsdruff. Familie Haucke.

Hierzu ein 2. Blatt, eine Beilage
und „Welt im Bild“ Nr. 12.